amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

April 2022

Zeichen setzen! Foto: Birgitt Steinhaus

Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil
85. Geburtstag Edelgard Spitzl 2
Grußwort des Bürgermeisters 3
„Alles inklusive“: Eine „Kino-Gang“ wäre schön 4
Neues aus der Ortsheimatpflege 5
Aus dem Gemeinderat 6 - 7
Neuregelung der Grundsteuer 8
Mikrozensus 2022 9
Nachruf: Konrad Linner, sen. 10
Leader
- Schnaitsee bietet viele neue Vogelheimaten 11
- Auf dem Weg in die Förderphase 2023 - 2027 11
Führung Moorlehrpfad 12

Kultur
100% Kunst: Interview mit Justine Betzl 12

Kirche
Überraschungsfund zur Filialkirche in Meilham 14

Kinder & Jugendliche
Kinderhaus Sonnenblume 15
Haus für Kinder St. Rupert Amerang 16
Informationsveranstaltung: Übertritt ins Gymnasium 16

Vereinsleben
SVA Stockschützen: Einladung zum Training 18
Obst- und Gartenbauverein Evenhausen
- Gartenflohmarkt in Evenhausen 18
- Einladung zur Jahreshauptversammlung 18
- Obstbaumschnitt in Evenhausen 18
Chiemgauer Lokalbahn: Osterhase reist mit 19
kfd Amerang: Weltgebetstag der Frauen 19
Männergesangsverein Amerang: JHV 20
Schützengesellschaft Amerang: Blumenschießen 21
Schützengesellschaft Evenhausen 21
GTEV Chiemgauviertler Amerang 22
Verschönerungsverein 23
SV Amerang: Neues aus der Tennisabteilung 25

Vermischtes
Triathlet aus Evenhausen 25
Das Kernstück des Bauvertrags 25

Termine 26
Private Kleinanzeigen 27
Öffnungszeiten 27
Impressum & Kontakt 27

85. Geburtstag Edelgard Spitzl

Mit einem Geschenkpaket gratulierte 2. Bürgermeister Werner Fröwis Frau Edelgard Spitzl aus dem Eschenweg zum 85. Geburtstag.

Im Kreis Bütow geboren, verbrachte Frau Spitzl fast ihr gesamtes Leben in Köln. Nach dem Tod ihres Mannes beschloss sie, Ende Dezember 2018 zu ihrer Tochter nach Amerang zu ziehen.

Mittlerweile gut in Amerang eingelebt, ist sie ihrer Tochter nach wie vor eine große Hilfe im Garten. Zur Entspannung zählt Lesen zu einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen.

Viel Freude bereitet es ihr, wenn ihre Enkelkinder immer wieder gerne auf einen Besuch vorbeikommen.

Grußwort des Bürgermeisters

Frieden ist nicht alles,
aber ohne Frieden ist alles nichts.
Willy Brandt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir konnten und wollten uns nicht vorstellen, was jetzt in unserer europäischen Nachbarschaft geschieht. Der Angriffskrieg auf europäischem Boden ist jedoch bittere Realität. Mehr als 75 Jahre haben wir in dem trügerischen Gefühl gelebt, wenn wir nur Handel treiben, kann doch nichts passieren.

Nun ist die Hoffnung auf eine dauerhafte Friedensordnung nach dem Ende des kalten Krieges zerstoben. Die Machtgier einer Geheimdienstclique hat mit kaltem Kalkül alle Übereinkünfte über friedliche Koexistenz über den Haufen geworfen.

Schon im Jugoslawienkrieg haben wir gesehen, wie nationalistische Ideologien zu menschenverachtenden Taten führten und immer noch Menschen gegeneinander aufhetzt. Dieser brutale Überfall auf ein souveränes Land vernichtet nicht nur Menschenleben, er zerstört auch die Zukunftshoffnungen vieler friedlichen Städte und Dörfer.

Auch das Friedensprojekt Europäische Union konnte diesen Wahnsinn nicht verhindern.

Gerade deswegen ist es aber notwendig, mit aller Kraft an einer europäischen Friedensordnung im Rahmen der EU zu arbeiten.

Nur eine demokratisch organisierte Gemeinschaft von Staaten unterschiedlicher Nationalitäten und Volksgruppen, die auf fairen Ausgleich der Interessen ausgerichtet ist, kann die großen Herausforderungen unserer Zeit bewältigen.

Das setzt bei allen die Bereitschaft voraus, die Interessen und Bedürfnisse der Partner zu respektieren und keine Neidreflexe oder Überheblichkeiten vorherrschen zu lassen.

Hier dürfen wir den populistischen Rattenfängern das Feld nicht überlassen.

Die Folgen dieses Krieges sind für die Ukraine im Besonderen, aber auch für ganz Europa und die Welt noch nicht abschätzbar.

Was wir aber schon sehen, sind die vielen Menschen, die bei uns Zuflucht suchen.

Es ist berührend, wie groß die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung, auch bei uns in der Gemeinde ist.

Vielen Dank allen, die Wohnraum zur Verfügung stellen oder anderweitig helfen wollen!

Wer darüber nachdenkt, ob er eine Einliegerwohnung oder Gästezimmer für Flüchtlinge frei ha, oder anderweitig Unterstützung leisten kann, melde sich bitte über die zentrale E-Mail-Adresse ukrainehilfe@lra-rosenheim.de beim Landratsamt Rosenheim.

Für alle, die schon in unserer Gemeinde angekommen sind, gibt es Infos auf der Homepage des Landratsamtes unter „Solidarität mit der Ukraine“.

Hier finden Sie Hinweise zum Aufenthaltsrecht, zur Unterbringung, Registrierung und finanziellen Unterstützung, auch auf Ukrainisch, Russisch und Englisch.

Alle aktuellen Informationen finden sie auch immer auf unserer Homepage amerang.de

Die Älteren unter uns erinnern sich sicher noch an die große Anstrengung, Millionen Vertriebener nach dem 2. Weltkrieg unterzubringen. Auch aufgrund der Erfahrung aus den Jahren nach 2016, mit den mehr als hundert Asylbewerbern in unserem Dorf und der großen Helferschar, können wir zuversichtlich sein, auch diese neue Herausforderung in den nächsten Jahren zu meistern.

Krisenzeiten wie diese machen noch deutlicher, wie wichtig es ist, über alle Meinungsverschiedenheiten hinweg als Dorfgemeinschaft zusammenzustehen und die Herausforderungen der Gegenwart anzunehmen, ohne dabei die Gestaltung der Zukunft aus den Augen zu verlieren.

Ungeachtet der bedrückenden Umstände wünsche ich allen schöne Frühlingstage und eine frohe Osterzeit.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

„Alles inklusive“

Eine „Kino-Gang“ wäre schön

Interview mit Josef Obermaier
Alter: 44
Wohnhaft in Evenhausen seit 1977

1. Was hat Ihr Leben verändert? Was ist passiert?

Im Mai 1997 wurde ich unverschuldet bei einem Autounfall schwer verletzt. Seitdem habe ich durch ein Schädel-Hirntrauma Konzentrationsprobleme sowie eine Geh-Behinderung.

2. Was bedeutete das für Ihr bisheriges Leben?

Im Februar 1997 hatte ich noch meine Ausbildung zum Elektroinstallateur erfolgreich abgeschlossen, konnte aber nur kurze Zeit in meinem Beruf arbeiten. Seit dem Unfall und den daraus entstandenen gesundheitlichen Schäden habe ich eine körperliche Behinderung sowie Konzentrationsprobleme. In meinem erlernten Beruf konnte ich nicht mehr arbeiten. Ich bekomme seither eine Berufsunfähigkeits-Rente, die ich mit diversen Minijobs etwas aufbessere.

Wegen meiner Behinderung bzw. meiner Handicaps habe ich jetzt auch andere Interessen. Damit hat sich mein Freundeskreis doch sehr minimiert, vielleicht auch, weil ich kein „Party-Mensch“ bin? Ich bin eigentlich ein „offener Mensch“ und deshalb kenne ich viele Leute, was mich auch freut und mir auch guttut. Mein Leben hat sich auch dahingehend geändert, dass ich durch die Behinderung viel sensibler, feinfühliger geworden bin, was nicht immer leicht ist und mich auch öfter frustriert!

3. Wie sieht Ihr Tag aus?

Montag, Dienstag und Freitag arbeite ich einige Stunden im Dorfladen Evenhausen. Mittwoch ist mein Therapie-Tag, wo ich Krankengymnastik mache. Nach Bedarf arbeite ich die restliche Woche auf Minijobbasis im Büro einer Elektrofirma oder helfe gelegentlich bei der hiesigen Firma Voit Werbetechnik. Ich gehe regelmäßig, ja fast täglich, ins Fitnessstudio, um mich zu beschäftigen, etwas für meine Gesundheit zu tun, bzw. um meinen körperlichen Einschränkungen entgegenzuwirken. Das tut mir auch gut.

4. Was vermissen Sie seit Ihrem Unfall am meisten?

Unter anderem ungezwungenes „Quatschen“ mit Freunden, Bekannten z.B. bei einer Tasse Kaffee, beim Essen oder mal Kino, Ausstellungen, Museen oder so. Aktuell vermisse ich „das lockere Leben“, weil es eben durch Corona nochmal eingeschränkter für mich war. Auch Verständnis und Akzeptanz für meine Bedürfnisse fehlen mir manchmal - eben das Zwischenmenschliche!

5. Wer hat Ihnen wie geholfen?

Es ist schon mal gut, dass ich im Haus, in dem ich lebe, nicht allein wohne. Meine Schwester wohnt zur Zeit noch mit ihrer Familie hier, und ich hänge sehr an meinem kleinen Neffen, der mich regelmäßig besucht. Meine Familie und Bekannte haben mir sehr geholfen. Einige Therapeuten und vor allem meine damaligen Arbeitskollegen von der Firma SZ Testsysteme, bei der ich viele Jahre beschäftigt war, haben mir sehr geholfen, denn sie gaben mir damals das Gefühl akzeptiert und „gebraucht“ zu werden. Aktuell geben mir auch die Kollegen im Dorfladen Evenhausen und Herr Voit, dem ich gelegentlich helfe, das Gefühl, gebraucht zu werden

6. Was würden Sie sich wünschen?

Wie gesagt, ich gehe gerne ins Kino oder auch mal ins Museum oder eine Ausstellung, gerne auch mal bummeln, spazieren, auch mal wieder verreisen wäre schön. Aber alleine ist das oft nicht möglich und macht auch keinen Spaß. Ich wünsche mir Leute, die mich einfach mal mitnehmen zu solchen Unternehmungen – eine „Kino-Gang“ vielleicht.

(Das Interview führte Anja Rosengart)

Wenn Sie vielleicht Lust auf eine „Kino-Gang“ haben, einen Museums- und/oder Ausstellungsbesuch planen und neugierig auf neue Gesellschaft sind, melden Sie sich bei Josef Obermaier unter: obermaier.jo@t-online.de oder kommen Sie auf mich zu.

Wissen Sie von Menschen, Ideen, Projekten, die unterstützen, verbinden oder wo jemand Unterstützung benötigt? Dann schreiben Sie mir unter: inklusion@amerang.de

Ihre Anja Rosengart
Beauftragte für Inklusion und Menschen mit Behinderung

Neues aus der Ortsheimatpflege

Die Hofmark Amerang und die Niedergerichtsbarkeit

Malerisch liegt Schloss Amerang auf einer Anhöhe, mit bestem Ausblick über das Land.

Aber welche Rolle spielte das Schloss?

Das Schloss, vormals Burg, war ein Adelssitz. Die wechselnden Familien im Schloss versorgten sich aus der Hofmark, dem Eigentum des Adelssitzes.

Das Gebiet der Ameranger Hofmark wurde vom Schloss aus verwaltet, ähnlich wie heute von einem Rathaus aus. Die Hofmark war ein begrenztes Gebiet. Die Entstehung der Hofmark ist unbekannt.

Amerang besaß zudem ein Niedergericht. Herzog Otto von Bayern - Landshut hat den Umfang einer Niedergerichtsbarkeit 1311 erstmals rechtlich umrissen und an den Adel verkauft.

So kamen verschiedene privilegierte Aufgaben in die Hofmark, wie zum Beispiel die Polizeigewalt innerhalb des Niedergerichtsbezirkes (Feuer- und Lebensmittelbeschau, Gewerbe- und Sittenpolizei, Überwachung von Maß und Gewicht).

Weitere wichtige Punkte waren Bestandteile des Niedergerichts: Anlegung der Steuern und Abführung der dem Land zugehörigen Rentämter (Finanzverwaltung), das Recht, von den Hofmarksuntertanen „Scharwerks“ (Arbeitsdienste) unentgeltlich zu fordern, und die niedere Jagd in den Hofmarksgründen und Wäldern. Diese Aufzählung ist etwas gekürzt.

1599 übte die Hofmark Amerang über 124 Güter die Niedergerichtsbarkeit aus. Eine Auflistung von 1802 führt 138 Niedergerichtsbarkeitsgüter an.

Die Verwandtschaft, August Graf zu Toerring-Jettenbach, war 1802 im Vergleich Grundherr über 1393 Höfe.

1848 kam es in Bayern zur Aufhebung der Hofmarksgerichte.

Mathias Schneider

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des **Gemeinderats** am **02.03.2022** und des **Bau- und Umweltausschusses** am **09.03.2022** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und überdachtem Freisitz am Grundstück Fl.Nr. 148/2, Frühlingsstraße
- Nutzungsänderung eines Stalles in eine Werkstatt zur Erhaltung der landwirtschaftlichen Gebäude sowie Genehmigung des bestehenden Außenkamins am Anwesen Ullerting 20
- Umbau/Nutzungsänderung von einer Rinderstallung auf eine Hähnchenmaststallung zur regionalen Vermarktung am Anwesen Mais 10
- Bau einer Maschinenhalle am Anwesen Locking 1
- Tektur Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit TG mit Änderung Anbau von Balkonen und Errichtung von Terrassensichtschutzmauern am Anwesen Wasserburger Str. 13, Eichenweg 2
- Errichtung einer Dachterrasse über der vorhandenen Garage am Anwesen Schulgasse 3
- Ausbau des bestehenden Dachgeschosses mit Einbau einer zweiten Wohneinheit am Anwesen Ellerding 14

Festlegung von Vorgaben für die Verpflichtung zur Erstellung von Kinderspielplätzen

Durch eine Änderung der Bayerischen Bauordnung besteht bei der Errichtung von mehr als drei Wohneinheiten künftig die Verpflichtung zur Anlage eines ausreichend großen Kinderspielplatzes. Die Gemeinden können durch eigene Satzung die Vorgaben festlegen. Aus Sicht der Gemeinde soll die Satzung ein Steuerungsinstrument sein. Deshalb ist in der vom Gemeinderat beschlossenen Satzung auch die Möglichkeit einer Ablöse vorgesehen.

Die Höhe der Ablöse wurde mit 400 € je qm Spielplatzfläche und einer Maßgabe von 3 qm je volle 100 qm Geschossfläche moderat gestaltet.

Für die Antragsteller hat eine Ablöse den Vorteil, dass selbst kein Spielplatz anzulegen und zu unterhalten ist. Ein Rechtsanspruch auf Ablösevereinbarung besteht nicht.

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt
Mietrecht · Verkehrsrecht
Strafrecht · Erbrecht
Allgemeines Zivilrecht
Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391
info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Beschluss zur Ergänzung der Strassenbeleuchtungsanlage im Mitterweg

Die Entscheidung über eine Beleuchtung wird vom Gemeinderat zurückgestellt. Einerseits ist unklar, wie sich eine Nachfolgenutzung des jetzigen Kindergartens auf den Spielplatz auswirkt, und zum anderen wird vom Gemeinderat angeregt, die Konzeption des Spielplatzes neu festzulegen, nachdem die Spielgeräte größtenteils schon älter sind.

Information zu den Ergebnissen der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2020 sowie Feststellung des Rechnungsergebnisses 2020 und Entlastung des Ersten Bürgermeisters

Die Jahresrechnung 2020 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Unter Vorsitz von Christian Staber wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Das Jahresergebnis konnte deshalb festgestellt und 1. Bürgermeister Konrad Linner als Leiter der Verwaltung entlastet werden.

Widersprüche Erschliessungsbeitragsrechnung Kindergartenweg; Beschlussfassung über eine Abhilfeentscheidung

Gegen die Heranziehung zum Erschließbeitrag wurde von vier betroffenen Eigentümern form- und fristgerecht Widerspruch erhoben. Die Prüfung der Widersprüche durch die Verwaltung ergab, dass eine Abhilfe nur bei einem Widerspruchsführer teilweise möglich ist, weil die anrechenbare beitragspflichtige Fläche zu hoch angesetzt wurde.

Da durch den Widerspruchsführer eine vollständige Abhilfe begehrt wird, wird der Vorgang mit den weiteren Widersprüchen an die Widerspruchsbehörde beim Landratsamt Rosenheim zur Entscheidung gegeben.

Anpassung des Einheitssatzes für Kostenerstattungen zu Naturschutz-Ausgleichsmassnahmen

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren vorausschauend überwiegend minderwertige landwirtschaftliche Flächen erworben und zu ökologischen Ausgleichsflächen entwickelt. Über viele Jahre war es aufgrund der damals günstigen Kaufpreise möglich, sie für 10,31 €/qm bereitzustellen.

Wegen ständig steigender Gestehehungskosten und der erheblichen Inanspruchnahme für die laufenden Baulandausweisungen beschloss der Gemeinderat, den Einheitssatz auf künftig 15 €/qm festzusetzen.

Server für die Verwaltung

Die IT-Hardware im Rathaus muss bis Jahresende 2022 erneuert werden. Der Gemeinderat entschied, künftig keinen Inhouse-Server zu beschaffen, sondern die Dienstleistung von einem zertifizierten Rechenzentrum in Anspruch zu nehmen. Dies ist sowohl aus finanziellen Gründen als auch im Hinblick auf die langfristige Organisations- und Datensicherheit sinnvoll. Den geschätzten Kosten von 28.000 € für die Auslagerung der Serverleistung in das Rechenzentrum stimmte der Gemeinderat zu.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Abschließend informierte der Bürgermeister über Folgendes:

Zur Verbesserung der **Warninfrastruktur** wurde vom Bund ein Förderprogramm zur Erneuerung von Sirenen aufgelegt.

Der Gemeinderat möchte die Inanspruchnahme prüfen. Dafür soll ein Förderantrag für vier Sirenen (Amerang, Evenhausen, Kirchensur und Stephanskirchen (wenn Standort möglich) gestellt werden.

Die Deutsche Telekom informierte die Gemeinde, dass mittelfristig ein **Glasfaserausbau** des Hauptortes Amerang vorgesehen ist.

Darüber hinaus prüft die Gemeinde derzeit, ob beim laufenden Ausbauverfahren im Außenbereich noch zusätzliche Anwesen erschlossen werden können. Die Deutsche Telekom wurde dazu um Abgabe eines Angebots gebeten.

Mit der **Arbeitsgruppe Ortschronik** wurde vereinbart, dass eine gesonderte Website vorteilhafter als die Einbindung in die gemeindliche Homepage ist. Die Programmierarbeiten soll Jakob Gießibl übernehmen.

Der gemeindliche **Bauhof** wird mit einen Einachsschlepper des Herstellers Grillo (11.983,30 €) und einem Mähkorb zum Gewässerunterhalt (8.865,50 €) ausgestattet.

Der Gemeinderat hat für die **Innenrenovierung** der **Pfarrkirche** St. Rupert Amerang einen Zuschuss bewilligt. Die Renovierung wurde bereits vor einigen Jahren abgeschlossen, die Kostenfeststellung erfolgte erst jetzt. Der Zuschuss beläuft sich auf 56.899,39 €.

Die Firma Braunen aus Griesstätt wurde mit der Berauchung des **Schmutzwasserkanals** im Bereich des Bergwegs beauftagt. Dies dient vorrangig der Dichtigkeitsprüfung, insbesondere der Feststellung von Fremdwassereinleitungen.

Zur voraussichtlich steigenden Nachfrage an **Unterkünften** für **Kriegsflüchtlinge** informierte Landrat Otto Lederer, dass verfügbare Wohnungen an das Landratsamt Rosenheim gemeldet werden sollen.

Bayerisches Landesamt für Steuern

Neuregelung der Grundsteuer

Für Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen, und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin oder (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamtes für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit vom **1. Juli 2022** bis spätestens **31. Oktober 2022** elektronisch über das Portal ELSTER, Ihr Online-Finanzamt unter elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits jetzt registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie sie auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein!

Sie werden steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen stehen unter grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 - 18 Uhr und Freitag von 8 - 16 Uhr auch telefonisch für Sie erreichbar: 089 - 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter statistik.bayern.de/statistik/zensus

Mikrozensus 2022

Grösste jährliche Haushaltsbefragung startet 60.000 Haushalte in Bayern werden befragt

Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Auskunft

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung.

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60.000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Dieses Jahr findet wieder der Mikrozensus bundesweit statt. Seit 1957 werden dafür jährlich 1% der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das „Wohnen“ im Mittelpunkt. Der Mikrozensus umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm, dann zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der EU zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60.000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin werden sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonisches Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Internet finden Sie die Daten bereits abgeschlossener Erhebungen unter:
www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus

Landesamt für Statistik

www.Anwalt-Amerang.de
Harald Getz
Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

Fast neue Transporter zu günstigen Preisen

Ein Beispiel:
Mercedes-Benz Vito 116 CDI lang
Klima Tempomat AHK Einparkhilfe u.v.m.
Sofort verfügbar · Erstzulassung Oktober 2020 · 23 000 km · Schaltgetriebe · Diesel · 120 kW (163 PS) · arktikweiß · Stoff schwarz
EUR 32.606,-
(Barpreis / MwSt. ausweisbar)

Weitere scheckheftgepflegte, gebrauchte Mercedes-Benz-Transporter finden Sie im FREILINGER Transporter Center in Obing und Traunreut.

Auto FREILINGER GmbH
85 Jahre Auto Freilinger
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Wasserburger Straße 31 · 83119 Obing am See · Tel 08624 8784-0
info@auto-freilinger.de www.auto-freilinger.de
Vertragsfreier Mercedes-Benz Service
Trostberger Straße 8 · 83301 Traunreut · Tel 08669 8656-0
service-traunreut@auto-freilinger.de www.auto-freilinger.de

Nachruf

Konrad Linner, senior

Die Gemeinde Amerang trauert um den langjährigen Gemeinderat und Träger der Bürgermedaille Konrad Linner.

Konrad Linner wurde am 28. Januar 1931 in Vordersberg, Gemeinde Soyen geboren und wuchs auf dem elterlichen Hof auf. Schon früh musste der Jüngste von fünf Geschwistern auf dem Hof mitanpacken, weil seine Familie von Schicksalsschlägen im Zweiten Weltkrieg nicht verschont wurde. Nach der Schule und dem Studium zum Agraringenieur gelangte er letztlich 1957 als Berater an das Landwirtschaftsamt Wasserburg. Schon ein Jahr später heiratete er ins „Weber-Anwesen“ in Pfaffing ein und fand damit in der damaligen Gemeinde Evenhausen eine neue Heimat.

Hier fand er schnell Anschluss und interessierte sich sehr für das Gemeinwesen. Besonders in der kontroversen Zeit der Gebietsreform 1971 brachte sich Konrad Linner mit Hingabe für ein Zusammenwachsen seiner Heimatgemeinde Evenhausen mit der Gemeinde Amerang ein.

In diese Zeit fiel auch der Beginn seiner Tätigkeit im Gemeinderat, dem er von 1971 bis 1984 angehörte und dabei das Amt des 3. Bürgermeisters ausübte. Ihm war es ein besonderes Anliegen, dass auch die einzelnen Ortsteile in der langfristigen Entwicklung berücksichtigt werden und die vorhandenen Strukturen des Gemeinwesens erhalten bleiben. Er hatte deshalb stets die positive Entwicklung der gesamten Gemeinde im Blick.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1995 hatte Konrad Linner nicht etwa im Sinn kürzer zu treten. Vielmehr widmete er sich seiner bereits früher entdeckten Passion der Ortsgeschichte. In unzähligen Stunden hat er über einen Zeitraum von sieben Jahren hinweg hat er Recherchen über die landwirtschaftlichen Anwesen betrieben und 2003 mit der Erscheinung seines Buches (Titel „Evenhausen 782 – 2002“) einen äußerst wertvollen Beitrag zur Geschichte des Dorfes Evenhausen geleistet. Mit seinem zweiten Buch „Haus- und Hofgeschichten 1366 - 2010“ in den Gemeindeteilen Amerang, Kirchensur und Stephanskirchen schaffte er ein weiteres Geschichtswerk, welches für die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger von unschätzbarem Wert ist.

Durch diese Pionierarbeit weckte er bei vielen Mitbürgern das Interesse für die eigene Geschichte der Hofstellen. Die erst kürzlich als Leader-Projekt durchgeführte Haus- und Hofbeschilderung fußt in großen Teilen auf seine Vorarbeiten.

Noch im hohen Alter brachte er seine geschichtliche Expertise ein, übersetzte zuletzt Übergabeurkunden aus dem 18. Jahrhundert in altdeutscher Schrift.

Für seine Verdienste um die Dorfgeschichte Evenhausen verlieh ihm die Gemeinde Amerang am 29.11.2003 die Bürgermedaille.

Über seine Tätigkeiten als Heimatforscher und Kommunalpolitiker hinaus war Konrad Linner auch der örtlichen Pfarrkirche Evenhausen sehr verbunden und engagierte sich dort 37 Jahre lang im Pfarrgemeinderat und im Kirchenchor.

Auch in mehreren Vereinen war er aktiv gewesen.

Privat war die Familie sein großer Rückhalt. Gemeinsam mit seiner Frau Ulla wurden ihm drei Kinder, sieben Enkelkinder und kürzlich sogar noch ein Urenkelkind geschenkt.

Konrad Linner konnte auf ein erfülltes Leben zurückblicken und dank seiner guten Gesundheit bis zu seinem Lebensende um seine Hobbies Schafhaltung und Bienenvölker kümmern.

Die Gemeinde verliert mit Konrad Linner einen einzigartigen und engagierten Mitbürger, dem der Gemeinsinn stets von größter Bedeutung war.

Konrad Linner sen. ging am 16.03.2022 91-jährig von uns.

Schnaitsee bietet viele neue Vogelheimaten

52 Nistkästen für die heimischen Vögel sponserte die LEADER-Aktionsgruppe „Chiemgauer Seenplatte“ im Rahmen des Projekts „Bürgerengagement“ den beiden Gartenbauvereinen Schnaitsee und Waldhausen.

„Damit können in den nächsten Monaten 52 Vogelfamilien in der Gemeinde eine neue Heimat finden“, freuten sich GBV-Vorsitzender Hans Schmid aus Waldhausen und die zweite Vorsitzende Rosina Maron aus Schnaitsee. LEADER-Manager Christian Fechter und Vorsitzender Sepp Reithmeier bestätigten, dass dieses Vorhaben perfekt zum Projekt „Bürgerengagement“ passt.

„Mit dieser Aktion der beiden Gartenbauvereine haben alle Bürger der Gemeinde Schnaitsee einen Vorteil. Exakt so sind die Ziele von LEADER verwirklicht. Wir bezahlen in diesem Rahmen die Nistkästen und Material für Insektenhotels in Höhe von 1500 Euro.“

Auch Bürgermeister Thomas Schmidinger freute die Unterstützung für diese Aktion. „Wir haben durch LEADER in der Gemeinde so viel Positives erfahren. Die Mitgliedschaft ist ein großer Gewinn für uns.“ In diesem Zusammenhang nannte er in erster Linie die Unterstützung beim TSV-Sportheimbau mit 200.000 Euro.

Maron und Schmid bedankten sich bei den Gästen von LEADER für die großartige Unterstützung. Der Waldhauser Vorsitzende erklärte noch, dass die Nistkästen aus unverwüstlichem Holzbeton bestehen und in erster Linie von Meisen bewohnt werden. „Bei Holzbeton handelt es sich um eine spezielle Mischung aus Beton und Holzfasern, welche besonders isoliert und zugleich atmungsaktiv ist. So schützt das Material in den Wintermonaten gegen Kälte, während es im Sommer Überhitzung verhindert. Ebenso ist Holzbeton sehr langlebig. Er hält um viele Jahre länger Stand als Holz.“ Für jeden Verein stehen 26 Nistkästen zur Verfügung.

Foto und Text: Sepp Unterforsthuber

LAG Chiemgauer-Seenplatte auf dem Weg in die LEADER-Förderphase 2023-2027

Das Programm LEADER bietet engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Chance, ihre Region mit maßgeschneiderten Projekten zu stärken und sich direkt bei der Gestaltung ihrer Heimat aktiv einzubringen. Das Herzstück dabei sind die Lokalen Aktionsgruppen (LAGs), die in ihren Regionen die jeweiligen lokalen Entwicklungsstrategien erstellen, umsetzen und die zu fördernden Projekte auswählen. LEADER ist in Bayern seit mehr als einem Vierteljahrhundert eine Erfolgsgeschichte und hat sich als wichtiges Gestaltungsinstrument etabliert. In der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2022 konnte im Gebiet der LAG Chiemgauer Seenplatte bisher eine LEADER-Förderung von über 2 Millionen Euro für 55 Projekte und rund 40 Maßnahmen zur Förderung des Bürgerengagements bewilligt werden. „Eine Bilanz auf die wir stolz sind“, so der Vorsitzende Josef Reithmeier.

Erfreulicherweise geht die Erfolgsgeschichte LEADER in Bayern weiter. Für die neue Förderperiode wurden die LAGs bereits aufgerufen, sich an LEADER 2023 - 2027 zu beteiligen. Momentan entwickelt die LAG Chiemgauer-Seenplatte ihre Lokale Entwicklungsstrategie (LES) weiter, welche Basis für künftige Förderprojekte und Maßnahmen sein wird. Auch in der neuen Förderperiode bleiben Vernetzung, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit, Lebensqualität, regionale Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung die zentralen Elemente bei LEADER.

Alle Akteure des ländlichen Raums, Kommunen, Vereine, Verbände, Unternehmen, aber auch interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Erstellung der LES gerne einbringen. Ihnen wichtige Themen, Projekte und Projektideen, für welche sie sich engagieren wollen, können Sie gerne an den zuständigen LAG-Manager, Herrn Fechter (christian.fechter@chiemgauer-seenplatte.de), senden.

„Schmerzen Ihre Füße bei längerem Stehen oder Gehen?“

ROLFING® KANN HELFEN!

STEFAN ROHDE, AMERANG · TEL: 0151.1652.2412
HEILPRAKTIKER · ROLFING® · FASZIENTHERAPIE
MEHR INFOS AUF: WWW.AUFRECHTLEBEN.DE

Führung auf dem Moorlehrpfad

Biodiversität – oder „As Leben ANUNDFÜRSICH“

Es braucht oft nicht viel, damit die Natur kraftvoll zurückkehren kann.

Einen Einblick bietet das Ameranger Freimoos, wo schon viele Projekte im Sinne der „Naturschaffung“ durchgeführt wurden.

Wie eine Biodiversität (Zusammenspiel des Lebens) entsteht, wird in einer rund zweistündigen Führung auf dem Moorlehrpfad „Freimoos“ am **Samstag 30. April**, sowie **Samstag**, **7. Mai 2022** jeweils um **10 Uhr** von Johannes Demmel eindrucksvoll präsentiert. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz „Moorlehrpfad Freimoos“.

Anmeldung bitte bis Donnerstag 28. April 2022 bzw. Donnerstag 5. Mai 2022 in der Gemeinde Amerang, Telefon 08075/9197-31 oder unter sekretariat@amerang.de.

Aufgrund der aktuellen Situation muss die Veranstaltung evtl. kurzfristig abgesagt werden. Informationen dazu erhalten Sie über die Tagespresse und bei der Anmeldung in der Gemeinde.

Johannes Demmel, gelernter Tierpfleger, machte sein Hobby zum Beruf und arbeitet seit über 20 Jahren in der Landschaftspflege. Das macht ihn zu einem Pionier in diesem Bereich.

Heute kann er mit viel Erfahrung dazu beitragen, Projekte im Naturschutz von der Theorie in die Praxis umzusetzen.

Foto: Josef Kern

100% Kunst

Interview mit Justine Betzl

Wer sind Sie und was machen Sie künstlerisch?

Mein Name ist Justine Betzl und ich bin sehr gerne mit meiner Kamera unterwegs. Gehört denn Fotografie zur Kunst? Ja, denn fotografieren ist mehr als Motive oder Situationen/Ereignisse „abzuknipsen“.

Wie kam es, dass Sie angefangen haben zu fotografieren?

Vor über 30 Jahren bekam ich zu Weihnachten eine Kamera. Damals (beruflich sehr angespannt) war es ein beruhigender Ausgleich, mit dem Fotoapparat in die Natur zu gehen. Dann entdeckte ich die Vielfalt der Möglichkeiten, die das Fotografieren bietet. Ich belegte mehrere Kurse, wurde immer sicherer, und es ließ mich nicht mehr los. Bei der Wasserburger Fotogruppe gehörte ich zu den Gründungsmitgliedern.

Mit welchen Techniken, Materialien und Themen arbeiten Sie am liebsten?

Mit meiner Canon R5; dazu habe ich verschiedene Objektive, denn unterschiedliche Motive verlangen unterschiedliches „Werkzeug“.

Wer oder was inspiriert Sie?

Meine fotografische Neugier ist sehr groß, daher ist das Spektrum der Motivwahl breit. Alles fasziniert mich. Auch inszenierte Motive, bei denen ich gerne detailverliebt arbeite, üben einen großen Reiz auf mich aus. Alle Bilder, die während dieser Leidenschaft entstehen, spiegeln einen Teil meiner Fotografenseele wider.

Was bedeutet es für Sie, kreativ tätig zu sein?

Die Kreativität fordert mich immer wieder, Neues auszuprobieren; nicht nur mit der Kamera, sondern auch mal am PC Experimente mit der Bildbearbeitung zu wagen.

Wo kann man Ihre Fotografien sehen?

Ausstellungen gibt es einmal jährlich in der Wasserburger Backstube, in der Beamtenfachschule oder in der VHS in Wasserburg und mehrmals mit Fotofreunden von der Wasserburger Fotogruppe. Viel Freude hat es mir gemacht, im Ameranger Rathaus meine Bilder zu präsentieren.

Gibt es etwas, was Sie noch hinzufügen möchten?

Mein Motto ist dieses Zitat von Frank Weidle (geb. 1969): „Nicht die Schärfe macht das Bild, sondern die Wirkung!“

Marion Kläber

01.-30.04.2022

GETRÄNKE PARK & SCHREIBWAREN AMERANG

DIE GETRÄNKE KÖNNER

Frohe PROstern!

Flötzinger BRÄU ROSENHEIM
Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,70)
16.99

WINZZ DIE WEINSCHORLE
Weinschorle versch. Sorten
12 x 0,33 Liter
zzgl. 2,46 Pfand
(1 Liter = 4,04)
15.99

STEINER
Export Hell, Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,75)
17.50

ORO Die regionale Kelterei
Direktsaft
Klar, naturtrüb
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 1,83)
10.99

Wolfra
Alpenschorle versch. Sorten
11 x 0,33 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 2,75)
9.99

Wolfra
Orange, Milde Orange
100% Saft
6 x 1,0 Liter
zzgl. 2,40 Pfand
(1 Liter = 2,08)
12.50

ALBERTUS QUELLE®
Classic, Sanft, Naturell
12 x 0,7 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,48)
3.99

Pelikan
Pelikan Deckfarbkasten
12 Farben
8.99

Adelholzener
Bleib in Form alle Sorten
12 x 0,75 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,80)
7.20

Spezi
Spezi, Spezi Zero
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,05)
10.50

DIE FRUCHTIGEN VIER

FÜRSTENFASS HOHENLOHE

Lemberger weiß gekeltert, Samtrot rosé, Schwarzriesling mit Samtrot, Riesling mit Muskateller
0,75 Liter
(1 Liter = 7,40)

Aus dem Hause Fürstenfass / Württemberg

5.55

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

Coupon

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 1 Flasche 0,33 Liter WOLFRA ALPENSCHORLE nach Wahl

gratis*!

*zzgl. Pfand, pro Person nur 1 Gutschein gültig

Gutschein nur gültig vom 1.-30.04.2022

DIE GETRÄNKE KÖNNER

10FACH °P

auf Deinen gesamten Einkauf!*

So funktioniert's: Einfach Coupon zusammen mit der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Gilt in allen am PAYBACK Programm teilnehmenden DIE GETRÄNKEKÖNNER Märkten. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten von PAYBACK oder DIE GETRÄNKEKÖNNER - bezogen auf den ganzen Einkauf - kombinierbar. Von der Bepunktung ausgenommen sind Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren, Pfand, iTunes-, Telefon- und Geschenkkarten, Porto und Produkte aus Treuepunkt-Aktionen. Dieser Coupon ist pro PAYBACK Karte nur einmal einlösbar.

2298010422014100031 8

Gültig: 01.04.-14.04.2022

PAPIERCOUPON NUTZEN

PAYBACK

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick

Am Kroit 3 *(Richtung Automobilmuseum)*
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf

Hermes Paketshop

MEHRWEG

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Rupert

Überraschungsfund zur Filialkirche in Meilham

150 Jahre alte Protokolle, Jahresrechnungen und Altarskizzen aufgetaucht

Bereits seit vielen Jahren kämpft die Kirchenverwaltung von Amerang für die Sanierung der kleinen Filialkirche St. Petrus in Meilham. Insbesondere das Dach und der Turm bereiteten den Verantwortlichen des Pfarrverbands Amerang Bauchschmerzen. Wie bereits berichtet wurde, sollen nun, nach zähen Verhandlungen, im Frühjahr dieses Jahres die Sanierungsarbeiten am Dachstuhl beginnen. Die Sicherung des Kirchturms war bereits 2021 im Rahmen einer Notmaßnahme durch die Kirchenverwaltung erfolgt.

Das kleine Gotteshaus ist aber neben den kirchlichen Gremien auch den Amerangern wichtig. Die fortlaufende Berichterstattung über das Projekt führte nicht nur zu Spenden, sondern veranlasste auch eine Person, die nicht namentlich genannt werden möchte, alte Unterlagen zu Meilham an die Privatadresse des Verwaltungsleiters, Herrn Christian Staber, zu schicken. Konkret handelt es sich um Dokumente der alten Kirchenverwaltung St. Petrus in Meilham, die bereits seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr existiert. Damals wurde die Kirche noch von den Gläubigen der umliegenden Weiler verwaltet.

Aufnahme aus dem Jahr 1973

Die gefundenen Dokumente hätten, bei einer Jahrzehnte zurückliegenden Räumungsaktion, eigentlich auf dem Müll landen sollen. Damals wurde der Sperrmüll zur Abholung noch auf die Straße vor das Haus gestellt, sodass der aufmerksame Finder die Chance hatte, die Dokumentenmappe vor der Vernichtung zu bewahren und später zurückzugeben. Der Retter der Unterlagen erhielt zwischenzeitlich Besuch von der Kirchenverwaltung und ein kleines Dankeschön für den spannenden Einblick in die Vergangenheit des kleinen Ortes.

Die Unterlagen enthielten u.a. Entwürfe eines nicht realisierten Altars, Skizzen, Inventarlisten und Kirchenverwaltungsprotokolle. Besonders amüsant fand Herr Staber ein siebzig Jahre altes Protokoll, indem die damaligen Kirchenverwaltungsmitglieder das marode Kirchendach und die mangelnde finanzielle Unterstützung aus München beklagten. Im Grunde hatten die Verantwortlichen damals die gleichen Probleme wie heute, stellte der Verwaltungsleiter fest. Derzeit werden die, teilweise noch handschriftlich verfassten, Unterlagen von einer fachkundigen Person entziffert bzw. übersetzt. Laut Herrn Pfarrer Reindl sollen die historischen Dokumente später auch den lokalen Historikern im Pfarrarchiv Amerang zugänglich gemacht werden.

Die Dachsanierung im Meilham startet vermutlich im April und wird sechs bis acht Monate in Anspruch nehmen. Nach der Turmsicherung kann die Kirche nun aber wieder normal genutzt und besichtigt werden. Im Vorfeld muss allerdings das Pfarramt in Amerang unter www.pv-amerang.de angefragt werden, sodass man nicht vor verschlossenen Toren steht. Die Kirchenverwaltung ist weiterhin dankbar für Spenden und weitere Unterstützung aller Art, sodass St. Petrus auch in siebzig Jahren noch als Ort des Glaubens und Gegenstand schwieriger Kirchenverwaltungssitzungen dienen kann.

Fotos: Archiv / Text: Christian S. Staber

Kinderhaus Sonnenblume

Auf geht's zum Skikurs nach Sachrang

Im Februar war es endlich wieder soweit: Unsere Vorschulkinder, die schlauen Füchse, durften Skifahren gehen. Trotz sehr abwechslungsreichem Wetter, von Schneegestöber, Schneeregen, Sonnenschein und Wind genossen wir die Zeit im Schnee.

Pünktlich um 8 Uhr ging die Reise nach Sachrang los. Wir durften wieder mit einem großen Schulbus der Firma „Gmeindl" fahren. Nach der einstündigen Fahrt waren alle Kinder schon ganz aufgeregt, was uns wohl in dieser Woche erwarten würde.

In Sachrang angekommen, begrüßte uns die Skischule Samerberg ganz herzlich und mit großer Freude. Zunächst wurden alle Kinder, je nach Skifahr-Erfahrung und -Können in 3 Gruppen eingeteilt: die „Bären", die „Micky Mäuse" und die „Elefanten". Nachdem jedes Kind seine Gruppe gefunden und seinen Ski-Lehrer kennengelernt hatte, konnte der Spaß beginnen. Die Fortgeschrittenen sausten sofort den steilen Hang hinunter, während unsere Anfänger sich mit Übungen wie „Pizza und Pommes" (Pflug und Schuss fahren) an die ersten Fahrversuche wagten.

Natürlich durfte in den Pausen eine leckere Brotzeit nicht fehlen. Diese genossen wir direkt im Schnee oder wärmten uns in der nahegelegenen Hütte auf.

Die Kinder hatten große Freude an der neuen Herausforderung auf den verschiedensten Ebenen und nahmen viele wertvolle Lernerfahrungen mit nach Hause:

Durchhaltevermögen, Ausdauer, Selbstständigkeit, Frustrationstoleranz, Freude, gesteigertes Selbstwertgefühl und vieles mehr, was man als Vorschulkind im Leben braucht.

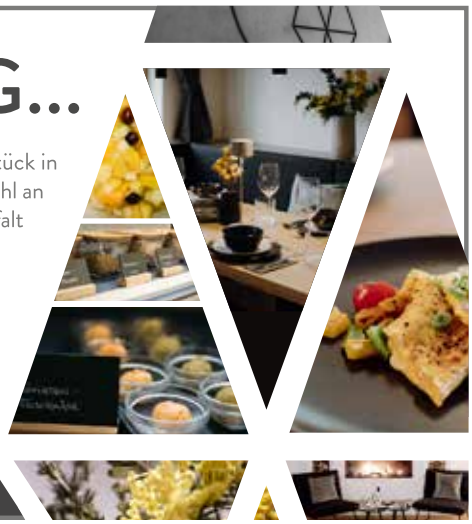
Die Krönung des Projektes war das Abschlussrennen am Freitag, zu dem auch alle Eltern herzlich eingeladen waren. Nach der Woche Skikurs war jedes Kind in der Lage, die Hangabfahrt durch den Slalom-Parcours zu bewältigen und wurde als „Sieger" mit einer Goldmedaille belohnt.

Stolze Kinder, stolze Eltern und ganz viel Spaß und Freude durften wir wieder einmal in Sachrang erleben.

Fotos: Kinderhaus / Text: Christine Stärz, Ines Hübsch

FRÜHSTÜCK IST FERTIG...

Es wird Zeit, dass man mal wieder zusammenkommt! Wie wär's mit einem Genießer-Frühstück in entspannter Atmosphäre? Freut Euch auf ein regionales Vital-Buffet mit jeder Menge Auswahl an Müslis, frischen Salaten, feinen Aufstrichen und frischen Eierspeisen sowie einer großen Vielfalt an Kaffee- und Tee-Spezialitäten. Selbstverständlich bieten wir auch vegetarische und vegane Alternativen an. Wir freuen uns auf Euch!



DAS STEIN
GASTGEBER MIT TRADITION

MO - SO von 7:30 - 10.30 Uhr
(Wir bitten um Reservierung.)
15 € inkl. aller Heißgetränke
Tel. +49 (0)8075 - 211

FORELLENWEG 8 . AMERANG
DASSTEINAMERANG

Haus für Kinder St. Rupert Amerang

Unser Klima und unsere Umwelt

Wenn man sich über die Erziehung und Bildung von Kindern Gedanken macht, so richtet sich der Blick immer in die Zukunft. Welche Kenntnisse, Werte, Fähigkeiten und Kompetenzen werden die Kinder in ihrem zukünftigen Leben brauchen? Was benötigen sie, um später erfolgreich ins Arbeitsleben zu starten, positive Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen und Erfüllung im eigenen Leben zu finden?

In einer Zeit, in der sich viele Gegebenheiten innerhalb sehr kurzer Zeit verändern und viele Dinge sehr schnelllebig geworden sind, ist es gar nicht so leicht herauszufinden, was die Kinder von heute in 10, 20 oder 30 Jahren brauchen werden.

Nun wollen wir uns in der nächsten Zeit besonders mit einem Thema auseinandersetzen, das uns nicht nur hier und heute, sondern besonders die Kinder in ihrer Zukunft betrifft: unsere Umwelt und unser Klima.

So haben die Kinder im vergangenen Sommer hautnah miterlebt, was es bedeutet, wenn ein Orkan über unser Land fegt. Möglicherweise haben sie in den Medien Bilder von den schlimmen Überschwemmungen gesehen. Für die betroffenen Gebiete hatte sich unsere Einrichtung auch an einer Spendenaktion beteiligt. Und im vergangenen Winter haben die Kinder den geliebten Schnee sehr vermisst. Immer wieder war der schöne Schnee innerhalb weniger Tage verschwunden. Eine Folge der Klimaerwärmung?

Unsere Welt verändert sich, und wir wollen nicht tatenlos zusehen. In einem Projekt wollen sich die Kindergartengruppen intensiver mit den Themenbereichen rund um unsere Umwelt auseinandersetzen. Die Kinder sollen sensibilisiert werden für die Natur und die Tiere, die Ressourcen im direkten Umfeld und für den Umgang mit Energie und Wertstoffen.

Themen und Inhalte könnten zum Beispiel sein: Müll trennen und die Wertstoffe genau betrachten, auf Spaziergängen achtlos weggeworfenen Müll aufsammeln, sorgsamer Umgang mit Wasser und den verschiedenen Energieformen. Wir wollen mit den Kindern gemeinsam erarbeiten, in welchen Bereichen des täglichen Lebens wir sorgsamer und ressourcenschonender mit unserer Umwelt umgehen können. Auch die Eltern wollen wir in unsere Ideensammlung miteinbinden.

Ein großes Anliegen ist uns, die Kinder in dieser sorgenvollen Zeit nicht zusätzlich zu ängstigen, sondern ihnen Mut zu machen, viele kleine positive Beiträge zu einer besseren Klima- und Umweltsituation beizusteuern.

Foto: Mayer / Text: Stephanie Passauer, Martina Mayer

Fachtierarztpraxis
Dr. Uwe Urban
Dr. Assunta Toggenburg · Mag. Johanna Illi
Sprechstunden (Kleintierpraxis)
Mo. - Fr. 8 - 10 Uhr | Mo. + Di. + Do. 17 - 18 Uhr
Mi. + Fr. 15 - 16 Uhr | Sa 9 - 11 Uhr
Bergweg 47 · T. 08075 1323 · tierarzt-amerang.de

Informationsveranstaltung zum Übertritt am Luitpold-Gymnasium

Gelegenheit zum Kennenlernen am Dienstag, 26.04.2022 ab 18 Uhr in der Aula

Alle Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse Grundschule sowie alle, die sich für einen Übertritt in das Gymnasium interessieren, sind zusammen mit ihren Eltern eingeladen, das Luitpold-Gymnasium kennenzulernen.

Wir bieten neben Informationen zum Schulbetrieb und zum Gymnasium allgemein ein vielfältiges Programm für Eltern und Schüler: Schulhausführungen, Schnuppern bei Chemie-, Physik- und Robotikvorführungen, Einblicke in den Schulalltag durch unsere Tutoren und vieles mehr.

Alternativ oder zusätzlich zur Informationsveranstaltung bieten wir Ihnen Einzelführungen vom 25.04. - 06.05.2022 an. Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter 08071/5956-0.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Informationsveranstaltung und/oder der Einzelführung ist das Tragen einer Maske und für die Eltern/Begleitpersonen die 3G-Regelung (Stand März 2022).

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, empfehlen wir den Link „Informationen zum Übertritt an das Luitpold-Gymnasium Wasserburg“ unter gymnasium-wasserburg.de

Das Luitpold-Gymnasium freut sich auf zahlreichen Besuch in Präsenz oder virtuell!

Text: Verwaltung Luitpold-Gymnasium

NEU AUFLAGE

... das Booklet über Amerang, Gewerbe, Kultur und Leben ...

HUNDERT PROZENT AMERANG

Wir machen weiter!

... und freuen uns, wenn Ihr wieder dabei seid!

Liebe Ameranger Gewerbebetriebe,

vor ziemlich genau 4 Jahren haben wir mit der Ausarbeitung unseres ersten AMERANG-BOOKLETS begonnen. Ein mit viel Liebe zum Detail umgesetztes Sammelwerk der AMERANGER Gewerbebetriebe. Seither hat sich viel bewegt und verändert. Wir finden, es ist Zeit, wieder nach vorne zu schauen und Neues zu wagen. Deshalb möchten wir gerne eine NEUAUFLAGE des inzwischen bis weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannten AMERANG-BOOKLETS starten.

Da die Anzahl der Betriebe begrenzt sein wird, könnt Ihr Euch Eure Teilnahme bereits vorab sichern:

Infos & Vorab-Buchung unter:

www.hundert-prozent-amerang.de*

oder Mail an: info@hundert-prozent-amerang.de

*auch NICHT Gewerbeverein-Mitglieder sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Eine Initiative des
Ameranger Gewerbevereins
Forellenweg 8, Amerang

SVA Stockschützen

Einladung zum Training

Training jeden **Mittwoch** und **Freitag** um **18.30 Uhr**.

Interessierte oder Anfänger sind herzlich willkommen!

Text: Peter Mayer

Obst- und Gartenbauverein Evenhausen

Gartenflohmarkt in Evenhausen

Der Obst- und Gartenbauverein veranstaltet am **Samstag**, **30. April ab 14 Uhr**, am Kindergarten Evenhausen einen Flohmarkt mit allem Möglichen rund um Garten und Pflanzen: selbstgezogene Pflänzchen, Dahlienknollen, Stauden, Kräutern, Zimmerpflanzen, Blumentöpfen, Nistkästen, usw.

Text: Rosalie Größ

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Obst- und Gartenbauverein Evenhausen hält am **Mittwoch**, **6. April** seine Jahreshauptversammlung beim Wirth von Amerang. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen dieses Jahr auch Neuwahlen der Vorstandschaft.

Anita Leukert, Vorsitzende des Kreisverbands Mühldorf, unternimmt in ihrem Vortrag „Frühling - eine Reise durch den Garten und vom Glück draußen zu sein“ eine Reise durch den Frühlingsgarten mit Bildern von Frühlingsblumen, Tipps über anfallende Arbeiten, starke Wildkräuter, Bäume, Staudenbeet, Tiere im Garten, ein paar Schädlinge, Klimawandel, unser Boden im Garten, vergessene Ecken im Garten u.v.m.

Obstbaumschnitt in Evenhausen

Am Samstag den 12.3. führte der Obst- und Gartenbauverein einen Schnittkurs für Obstbäume in der gemeindlichen Obstwiese in Evenhausen durch. Es fand sich eine kleine Gruppe interessierter Obstbaumbesitzer ein, und so konnte Vorstand Christoph Ried zu Beginn einige Grundlagen über das passende Handwerkszeug, den richtigen Schnittzeitpunkt sowie Grundkenntnisse über die Düngung und verschiedene Kronenformen vermitteln und außerdem einige „Kardinalfehler“ besprechen.

Danach ging man gemeinsam durch die Anlage und versuchte auf unterhaltsame Weise, die Theorie in die Praxis umzusetzen, wobei auch der ein oder andere Teilnehmer gern mal die Schere oder gar die Säge ansetzte. Unter Mithilfe von Franz Gfüllner konnten so weitere Fragen geklärt werden, da man feststellte, dass jeder Baum einen anderen Wuchs hat. An bereits geschnittenen Bäumen konnte das optimale Ergebnis gezeigt werden.

In dem gut zweistündigen Exkurs wurde auch über Wuchsgesetze, Wundbehandlung sowie die richtig angesetzte Schnittstelle direkt am Baum informiert. Abschließend konnten die Teilnehmer noch mit ein wenig weiterführender Fachliteratur und kurzen Informationen über die „Verkehrssicherungspflicht im eigenen Garten“ wieder entlassen werden.

Gerne wiederholen wir den Schnittkurs in den nächsten Jahren, angepasst an die jeweilige Wuchssituation in ähnlicher Form.

Foto: Martha Maltan / Text: Christoph Ried

Chiemgauer Lokalbahn

Auch der Osterhase reist mit der Lokalbahn

Zwei Jahre lang war es dem Osterhasen und damit auch vielen erwartungsfrohen Kindern leider nicht vergönnt, mit der Chiemgauer Lokalbahn (LEO) zu fahren. Heuer hat sich Meister Langohr jedoch ganz fest vorgenommen, der Strecke von Bad Endorf nach Obing wieder die Ehre zu geben.

An den Festtagen **17. und 18. April 2022** brummt der historische Triebwagen jeweils nachmittags zweimal von Obing nach Bad Endorf und zurück. Der genaue Fahrplan findet sich unter chiemgauer-lokalbahn.com und wird auch an den Haltestellen in Obing, Pittenhart, Aindorf, Amerang, Halfing und Bad Endorf ausgehängt.

Für alle kleinen Fahrgäste hat der Mümmelmann ein süßes Geschenk in seinem Korb. Einen ganz besonderen Halt gibt es an beiden Tagen um 15.30 Uhr in Pittenhart. Groß und Klein können dort eine halbe Stunde lang zur Ostereier-Suche ausschwärmen. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 15 Euro, für Kinder von 6 bis 14 Jahren 8 Euro. Es wird auch die günstige Familienkarte für 30 Euro angeboten, die für zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern gilt. Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Regeln eingehalten.

Unbedingt erforderlich ist eine Anmeldung unter info@ chiemgauer-lokalbahn.com. Ab 17 Uhr geht das auch telefonisch unter 0151/6779 4888.

Foto: Chiemgauer Lokalbahn / Text: Roman Schneider

kfd Amerang

Weltgebetstag der Frauen

Zum Weltgebetstag der Frauen hatte die kfd Amerang am 4. März in die Pfarrkirche eingeladen. Der Weltgebetstag ist eine weltumspannende Aktion von Frauen aus verschiedenen Konfessionen. Zeitgleich beteiligen sich Frauen aus 120 Ländern an diesem Ereignis. Das Motto lautete: Zukunftsplan Hoffnung – treffender hätten es die Frauen aus dem Vorbereitungskomitee nicht formulieren können.

Die Gottesdienste werden zwar von Frauen vorbereitet, eingeladen aber sind alle! Frauen, Männer und Kinder!

Dem Ameranger Vorbereitungsteam ist es sehr wichtig, dass die verschiedenen Sinne angesprochen werden, und so setzen wir auch gerne neue technische Möglichkeiten ein, um die TeilnehmerInnen mit Bildern und Musik aus dem Ursprungsland (in diesem Jahr England, Wales und Nordirland) einzustimmen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Weltgebetstag 2023. Er wird von Frauen aus Taiwan vorbereitet. Und wer weiß, vielleicht ist dann auch im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit landestypischen Speisen wieder möglich.

Foto: Susanne Mayer / Text: Martina Mayer

Männergesangsverein Amerang

Bestätigt bisherige Vorstandschaft einstimmig

Beinahe vollzählig waren die aktiven Sänger bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Suranger anwesend und alle hoffen, dass nach beinahe 2-jähriger Corona-Pause wieder normale Chorproben stattfinden können.

Laut Chorleiter und Dirigent Josef Huber ist der 29. März 2022 als Beginn geplant. Daneben hofft man natürlich, dass sich auch das Gemeindeleben wieder normalisiert und vielleicht der eine oder andere öffentliche Auftritt wieder möglich wird. Begrüßen konnte 1. Vorsitzender Christoph Ried das Innkreisduo: Vorsitzenden Benno Rummel und Schriftführerin Barbara Noichl sowie Bürgermeister Konrad Linner jun. Leider beschränkten sich die Aktivitäten des Männerchors im abgelaufenen Jahr auf einen eintägigen Ausflug auf die Winkelmoss-Alm anschließendem Operettenabend auf Gut Immling, der allen absolut gefallen hat. Neben den Teilnahmen von Christoph Ried als Beisitzer beim Innkreis-Sängerbund und einigen Vorstandssitzungen des Vereins konnten Proben und sonstige Treffen der Sänge lagebedingt nicht stattfinden. Mit anderen Worten: ein sehr dünnes „Jahresprogramm“.

In einer Coronalücke konnten Sänger und Gäste sowie die Innnkreisvertretung einen Sommersonntag im August 2021 auf dem Hehl-Festplatz mit Musik von Ludwig Lederer und Franziska Kasewalder und Grillspezialitäten unter Grillmeister Konrad Gubisch und Hans Flötzinger genießen. Darüber hinaus fanden auch die Kuchenspenden noch den erwünschten Absatz.

Am hinausgezögerten Beisammensein bis in den späten Abend war ersichtlich, wie sehr diese Zusammenkünfte ersehnt sind. Der Innkreisvorsitzende konnte auch nur davon berichten, wie sich die Innkreis-Sänger-Vereine Zusammenkünfte, Proben und baldige Auftritte wünschen.

Auch Bürgermeister Linner hofft, dass der Männergesangsverein bald wieder im Gemeindeleben aktiv sein kann.

Der Jahresbericht von Schriftführer Werner Rechl war, aufgrund der nicht möglichen Singproben und sonstigen ausgefallenen Singaktivitäten wie bei Seniorennachmittagen und sonstigen gewünschten Auftritten, auf Sitzungsteilnahmen des Vositzenden beim Innkreissängerbund und einigen Vorstandssitzungen des MGV beschränkt. Auch Schatzmeister Hans-Jürgen von Natzmer verwies auf einige wenige Finanzaktionen während der Coronazeit. Zum Ausgleich der Mitgliedsbeiträge der Sänger und Mitglieder werden die Buskosten für den Ausflug 2021 und Buskosten für den Jahresausflug 2022 vom Verein getragen.

Wegen der guten Kassenlage des Vereins wurde auf einen Antrag eines Mitglieds hin mehrheitlich entschieden, als gemeinnütziger Verein 1.000 Euro für die Ukraine-Hilfe zu spenden.

Die Rechnungsprüfer Rup Bonz und Hans Kronast attestierten dem Schatzmeister von Natzmer eine absolut vorbildliche Kassenführung, sodass die einstimmige Entlastung von Schatzmeister und Vorstandschaft keine Überraschung war. Chorleiter Josef Huber zeigte sich erfreut, dass trotz der Coronapause die Sänger in den ermöglichten Proben wieder schnell in ihr Liedgut hineinfanden, und hofft, dass die Proben bald wieder normal stattfinden können, wenn auch aktuell die anhaltenden Corona-Inzidenzen unerfreulich sind.

Geplant ist, soweit möglich am Sonntag, 3. Juli 2022, wieder eine Fahrt ins Blaue mit anschließendem Konzertbesuch auf Gut Immling unter dem Motto „Spanische Nacht“. Das Angebot wurde von den Sängern und Freunden wieder sehr gut angenommen.

Optimistisch wie wir Sänger sind, ist auch für Sonntag, 21. August 2022 wieder das Sommerfest auf bekannter Wiese im Eichenweg eingeplant.

Als Ausweichdatum, falls es unwahrscheinlicherweise schlechtes Wetter gibt, wird Samstag der 27. August 2022 vorgesehen.

Nach 3-jähriger Bewährung als 1. Vorsitzender gab Christoph Ried und seine komplette Mannschaft dem die Wahlleitung übertragenen Innkreisvorsitzenden Benno Rummel die Zusage, sich wieder komplett zur Verfügung zu stellen.

Wen wundert es, dass in einer Blitzwahl das Team: Christoph Ried, 1. Vorsitzender, Helmut Rußler, 2. Vorsitzender, Hans-Jürgen von Natzmer, Schatzmeister, Werner Rechl, Schriftführer, Walther Wimmer Notenwart u. Fahnenträger, Herbert Biedermann, stellvetretender Notenwart, Rup Bonz und Hans Kronast, Rechnungsprüfer, Ehrenmitglied Ludwig Lederer, Beisitzer, wieder einstimmig für weitere 3 Jahre gewählt wurde. In der Hoffnung, dass bald wieder ein normaler Ablauf im Männergesangsverein möglich ist, wurde die harmonische Sitzung geschlossen.

Text: Helmut Rußler

Schützengesellschaft Amerang e.V.

Blumenschiessen

Nach den weiteren Lockerungen in der Pandemie konnte auch bei den Schützen in Amerang wieder ein Schießbetrieb unter Einhaltung der aktuellen Vorgaben durchgeführt werden.

Das traditionelle Blumenschießen, das mit etwas zeitlicher Verspätung nun im März stattfand, war mit 44 Schützen gut besucht, die sich zum sportlichen Wettkampf im Schützenheim einfanden. Davon waren 9 Lichtgewehr- und 11 Jugendschützen vertreten.

Mit einem 21,2 Teiler erzielte Josef Wiesböck den 1. Platz und konnte sich vom wieder sehr schön hergerichteten Preistisch einen Blumenpreis aussuchen. Bei der Ringwertung der Auflageschützen war er gleich wieder erfolgreich und lag mit 95 Ringen zusammen mit Horst Naundorf vorne. Bei den Jungschützen war Bastian Singer mit einem 70,2 Teiler der Beste und bei den Lichtgewehrschützen Elias Randlinger mit einem 54,1 Teiler. Auch alle anderen Schützen/innen gingen nicht leer aus und konnten nach dem Motto des Schießens einen Blumenpreis mit nach Hause nehmen.

Foto und Text: Reini Feiler

Schützengesellschaft Evenhausen

Der Schützenverein Evenhausen hat nach coronabedingter Pause seine Aktivitäten wieder aufgenommen. Endlich konnte der Schützenkönig der Saison 2019/2020, Martin Hintermayr, die von ihm gestiftete Königsscheibe an die Gewinnerin Ingrid Berer überreichen.

Außerdem gab es noch den achtzigsten Geburtstag des langjährigen Mitglieds Simon Bachleitner bei gutem Essen und Trinken, das er spendiert hatte, nachzufeiern. Bereits im Januar hatte ihn die Vorstandschaft zu Hause besucht und ihm ein kleines Geschenk überreicht.

Foto und Text: SG Evenhausn

Schusterhof
Milch frei Haus

Der Lieferservice aus Ihrer Region

- Milch und Milchprodukte - Eier
- Nudeln - Kaffee - Müslis

E-Mobil seit 2013

Tel: 08624 / 829 336
email: info@schusterhof.de
www.schusterhof.de

bio - regional - nachhaltig

GTEV Chiemgauviertler Amerang

Eine sehr schöne Aufgabe hatten die Vorstände Georg Westner und Maria Höhne, als sie Monika und Hans Maier (Paminger) zur Diamantenen Hochzeit gratulieren durften.

Wir wünschen weiterhin vor allem Gesundheit und miteinander a scheene Zeit.

Nachdem auch die vier Töchter und Sohn Hans mit Familie mit dabei waren, wurden alte Zeiten im Verein und besonders mit den Aktiven (Cafe Maier) die vielen Aktivitäten und Erinnerungen aufgefrischt.

Am **Samstag**, **2. April** findet im Gasthaus Suranger die Jahreshauptversammlung statt.

Um **19.30 Uhr** beginnt die Versammlung vom Förderverein mit den Berichten von Schriftführung, Kasse und einem Rückblick über die Arbeit durch Vorstand Werner Höhne.

Anschließend wird das Rehessen vom letzten November nachgeholt, bevor um etwa **20.30 Uhr** die Jahreshauptversammlung der „Chiemgauviertler“ Amerang mit Neuwahlen beginnt.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken sind die Berichte dran von: Schriftführerin, Jugendleiterin, Aktivenvertreterin, Röckefrauenvertreterin und Trachtenwartin.

Danach der vom Vorstand, schließlich der Kassenbericht und die Kassenprüfung mit Entlastung.

Anschließend wird ein Wahlausschuss gebildet und die Neuwahl durchgeführt.

Wünsche und Anträge sind bitte schriftlich frühzeitig zuzusenden.

Es wird ein paar Veränderungen in der Vorstandschaft geben: Georg Westner gibt sein Amt als 1. Vorstand ab und, wie vor drei Jahren besprochen, wird Maria Höhne sich zur Wahl stellen.

Eine Woche später, am 9. April, ist um 19.00 Uhr Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche. Anschließend treffen wir uns im Probenraum, wo Pfarrer Josef Reindl den neu gestalteten Raum und auch das Kreuz vom Obinger Patenverein segnen wird. Bei einer Brotzeit lassen wir dann den Abend gemütlich ausklingen.

Die Trachtenjugend hat wieder mit den Proben begonnen. Immer montags um 18.30 Uhr. Neugierige Kinder sind gerne willkommen, um sich einmal anzuschauen, was da gemacht wird.

Und ab Montag 4. April treff ma uns wieder zum Gmiatlichen Aufnocht im Probenraum, 20.00 Uhr.

Foto und Text: Georg Westner

DESIGN DRUCK WEITERVER-ARBEITUNG

Druckerei Daniel Schreiner

Das komplette Spektrum von Druckvorstufe, Druck und Weiterverarbeitung.
Produziert in höchster Qualität, zuverlässig und regional vor Ort.

Ellerding 3 · 83123 Amerang
Tel. 08075/913 9462 · Mobil 0151/106 28692
www.druckerei-schreiner.de · info@druckerei-schreiner.de

Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein hat sich vorgenommen, wieder zu den alten Aktivitäten zurückzukehren. Das heißt, Ramadama soll in diesem Jahr wieder stattfinden. Ob wir auch wieder zu unserer traditionellen Brotzeit nach dem Müllsammeln zusammenkommen können, müssen wir leider noch offen lassen. Wir hoffen sehr, dass es klappt, aber die dann geltenden Regeln werden wir einhalten müssen. Also: Auf geht´s, ob Mitglied oder nicht, wer immer helfen kann und will, das Dorf ein wenig schöner zu machen, ist herzlich eingeladen am **Karsamstag**, **16.04.2022** um **9 Uhr** zum Treffpunkt bei der Firma Gala Oberbauer am Waldweg zu kommen.

Begonnen haben wir schon.

Unsere Rosen wurden geschnitten und ihre Beete von Unkraut befreit.

Dann kam unsere erste Aktion. Am 15. März haben wir am Maibaum ein Hochbeet mit Stiefmütterchen in den Farben der Ukraine bepflanzt. Wir wollen damit ein Zeichen der Solidarität setzen. Wer immer durch den Ort fährt und unser Beet sieht, mag kurz an die Lage in der Ukraine erinnert werden.

Zu danken haben wir der Gemeinde, die uns Unterstützung zugesagt hat, und vor allem Markus Mayer, der sehr kurzfristig das Beet in bewährter Manier gebaut hat. Die Firma Gala Oberbauer hat für die Füllung mit Erde gesorgt.

Foto und Text: Wolfram Obholzer

›› WIR SIND FÜR SIE DA. VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN ‹‹

Der ŠKODA OCTAVIA iV.

Erleben Sie das perfekte Zusammenspiel von Elektro- und Benzinmotor im ŠKODA OCTAVIA iV: Dynamik und Effizienz des Elektroantriebs überzeugen im alltäglichen Stadtverkehr ebenso wie der kraftvolle Benzinmotor bei Fahrten außerhalb der Stadt. Zahlreiche Highlights wie das digitale Kombiinstrument mit 10,2", die Zwei-Zonen-Klimaanlage Climatronic und der Spurhalteassistent (Lane Assist) sind bereits serienmäßig an Bord. Individuell und intuitiv: Das ist der ŠKODA OCTAVIA iV. Jetzt bereits **ab 296,00 €** monatlich[1]. ŠKODA. Simply Clever.

EIN ANGEBOT DER ŠKODA LEASING[1]:

ŠKODA OCTAVIA COMBI STYLE iV (Plug-in-Hybrid: Benzin/Strom) 1,4l TSI DSG 150 kW (204 PS); Elektromotor 110 kW (150 PS)

Sonderzahlung (= 4.500 € Umweltprämie-BAFA, die vom Kunden selbst beantragt werden muss; 2.990 € eigene Anzahlung) (inkl. Überführung)	7.490,00 €	jährliche Fahrleistung	10.000 km
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis)	40.991,79 €	Vertragslaufzeit	54 Monate
Sollzinssatz (gebunden) p.a.	3,02 %	Gesamtbetrag	23.474,00 €
Effektiver Jahreszins	3,02 %	**54 mtl. Leasingraten á**	**296,00 €**

VIELSEITIGE AUSSTATTUNG:

- Matrix LED
- beheizbares Lenkrad
- Rückfahrkamera
- Verkehrszeichenerkennung
- Abstandsassistent
- Navi + Head-up-Display
- Leder-Stoff-Innenausstattung

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 1,4; Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 11,6; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 31. Effizienzklasse: A+[2]. Elektrische Reichweite nach WLTP: bis zu 65 km.[3]

[1] Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
[2] Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp
[3] In der Grundausstattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS HUBER GMBH
Anton-Woger-Str. 7, 83512 Wasserburg am Inn
T 08071 9207-0
www.zum-huber.de, skoda@zum-huber.de

Huber „Das ist mein..." Autohaus

SV Amerang

Neues aus der Tennisabteilung

Der ein oder andere wird sich schon gefragt haben, was auf der Tennisanlage los ist. Unser Projekt Allwetterplatz schreitet langsam, aber doch stetig voran. Platz 5 wurde komplett abgetragen und entsorgt. Sobald die Arbeiten an den Wasserleitungen abgeschlossen sind, kann es mit der Fertigstellung des Allwetterplatzes und der Frühjahrsinstandsetzung der verbliebenen Plätze weitergehen.

Die neuen Pfosten für die Zäune sind bereits gesetzt, wir hoffen auf die baldige Lieferung und Montage der Zäune. Die Verschönerung unseres Tennisheims geht zügig voran. Die alten Fenster wurden im Teamwork aus- und die neuen eingebaut. Alles in allem mit all den kleinen Nebentätigkeiten doch sehr arbeitsintensiv.

Ohne unsere freiwilligen Helfer wäre das nicht zu schaffen. Ein erstes Dankeschön vorab schon mal an alle, besonders auch an unsere Sponsoren! Auch bei unseren Handwerkspartnern macht Corona nicht halt und die ein oder andere Arbeit könnte sich verzögern. Aber wir sind ganz zuversichtlich und haben bereits die wichtigsten Termine für die kommende Saison geplant, für die wir 4 Mannschaften melden konnten: U10 Midcourt, U15, Herren 30 und Herren 50. Die Tennisverbandsrunde startet am 06.05.2022.

Termine 2022 (unter Vorbehalt):

Frühjahrsinstandsetzung	09.04.2022
Saisoneröffnungsturnier	30.04.2022
Jahreshauptversammlung Abt. Tennis	01.07.2022
Kinder-/Jugend Sommercamp	05.-07.08.2022
Fasslturnier	20.08.2022
Jeder gegen Jeden-Turnier	03.06. – 24.09.2022
Gedächtnisturnier	17.09.2022
Einwintern	05.11.2022

Foto und Text: Claudia Gilger

Triathlet aus Evenhausen

Mein Name ist Johannes Denner, ich bin 22 Jahre alt.

Von 2015 - 2019 war ich Mitglied der Skicross-Mannschaft des DSVs. Aktuell studiere ich Zahnmedizin im 8. Semester an der LMU in München. 2020 bin ich zum Triathlon gewechselt, da mein Papa früher Langdistanztriathlet war und ich das Ganze ausprobieren wollte.

Bereits bei meinem ersten Rennen konnte ich einen Podestplatz erreichen.

Erfolge 2021:

- Bayerischer Meister AK M20 Triathlon Mitteldistanz 2021 in 3:43h (80 km Radstrecke)
- Bayerischer Meister AK M20 Duathlon Kurzdistanz 2021
- 3. Platz Gesamt Kurzdistanz Gmunden 2021
- 1. Platz AK M20 Kurzdistanz Thiersee 2021
- 2. Platz AK M20 8.Platz Gesamt auf erster Mitteldistanz beim Aloha Tri Mondseeland in 4:13h
- 2. Platz King of the Lake 4er Teamzeitfahren

Mein Ziel ist es, mich langfristig auf der Mitteldistanz zu etablieren und mich für die Ironman 70.3 Weltmeisterschaft 2023 zu qualifizieren.

Geplante Wettkämpfe 2022

- Krailling Duathlon Olympisch
- Deutsche Meisterschaft Mitteldistanz Ingolstadt
- Kirchbichl Triathlon Olympisch
- Trumer Triathlon Mitteldistanz mit meinem Papa
- Radmarathon Anfang September
- Ironman 70.3 Emilia-Romagna

Foto und Text: Johannes Denner

Termine

Noch bis 24.04.2022
Bilder der Bibel von Salvador Dalí
Pfarrsaal Amerang

Theatervorstellungen
Freitag 01.04.2022 20.00 h
Samstag 02.04.2022 20.00 h
Gemeindehalle Amerang
Theatergemeinschaft Amerang

Samstag 02.04.2022 20.00 h
JHV mit Neuwahlen **GTEV Chiemgauviertler** Amerang
Gasthaus Suranger

Mittwoch 06.04.2022 19.00 h
Vereinstreffen, Gymnastikraum der Gemeindehalle

Mittwoch 06.04.2022 19.30 h
JHV Obst- und Gartenbauverein
Wirth von Amerang

Samstag 09.04.2022 09.00 h
Klausurtagung Gemeinderat
Gemeindehalle

Samstag 09.04.2022 19.00 h
JHV Ameranger Dorfmusik
Gasthaus Suranger

Samstag 09.04.2022 20.00 h
„Tröstet, tröstet mein Volk, spricht unser Gott“, **Vortrag** Pfarrsaal Amerang

Mittwoch 13.04.2022 19.00 h
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal Rathaus Amerang

Donnerstag 14.04.2022 18.00 h
Ostereierschießen
Schützenheim

Donnerstag 21.04.2022 18.00 h
Endschießen, Schützenheim

Sonntag 24.04.2022 14.00 h
„Dalís Osterfreude steckt an“ Finissage - **Kunstgespräch** und Ende der Ausstellung

Samstag 30.04.2022 14.00 h
Gartenflohmarkt am Kindergarten Evenhausen

ABGESAGT!
Starkbierfest der Dorfmusik

Wiederkehrende Termine

Mittwoch/Freitag 18.30 h
Training der Stockschützen

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde

Amerang
Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19.00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h
Evenhausen
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h
Stephanskirchen
1./3./ggf. 5. Sonntag 08.45 h
2./4. Sonntag 10.00 h
Kirchensur
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2./4. Sonntag 08.45 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wasserburg

Sonntag 03.04.2022 10.00 h
Sonntag 10.04.2022 10.00 h
Donnerstag 14.04.2022 19.00 h
Freitag 15.04.2022 10.00 h
Sonntag 17.04.2022 06.00 h
Sonntag 17.04.2022 10.00 h
Sonntag 24.04.2022 10.00 h

Gabersee - St. Raphael
Sonntag 03.04.2022 10.00 h
Sonntag 17.04.2022 18.00 h

Rott/Feldkirchen
Freitag 15.04.2022 15.00

Obing Johanneskirche
Anmeldung bis jeweilig Donnerstag vor den Gottesdiensten notwendig
Tel.08053/2070809
Sonntag 17.04.2022 11.30 h

Bad Endorf Dreieinigkeitskirche

Sonntag 03.04.2022 10.00 h
Sonntag 10.04.2022 10.00 h
Donnerstag 14.04.2022 19.00 h
Freitag 15.04.2022 10.00 h
Sonntag 17.04.2022 05.00 h
Sonntag 17.04.2022 10.00 h
Sonntag 24.04.2022 10.00 h
Sonntag 30.04.2022 10.00 h

Private Kleinanzeigen

AMERANG - Schöne, ruhige Maisonettewohnung zu vermieten, Süd/Ost, ca. 38 qm, Wohnküche, Schlafzimmer, Balkon, Bad/WC, Kaltmiete € 525, ab 01.05.22, Tel. 0171 79 25 880

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr	
Dienstag	05./20.04.2022
Papiertonne	
Donnerstag	07.04.2022
Container	
Mittwoch	06./13.04.2022
Donnerstag	21.04.2022
Mittwoch	27.04.2022

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h
	13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Samstag	18.00 - 19.00 h

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

Impressum & Kontakt

Herausgeber:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang

Layout/Gestaltung: Angela Engler
Waldweg 23, 83123 Amerang
T. 08075 914873

Anzeigen: Stefan Rohde
Amselweg 7, 83123 Amerang
T. 08075 914885
M. 0151 16522412

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände, Angela Engler, Stefan Rohde

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 € inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument (Word etc.) und die Bilder (als jpg) in hochauflösender Qualität via E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. - Ausgabe 04/2022

AMERANGERMITTEILUNGSBLATT

Anzeigenpreisliste

Satzspiegel (B x H) 180 x 272 mm

Anzeigen

1/1 Seite	210 x 297 mm	360,- €
(Bitte 3 mm Anschnitt anlegen.)		
1/2 Seite	180 x 130 mm	210,- €
Querformat	180 x 68 mm	110,- €
Hochformat	85 x 145 mm	110,- €

Kleinformate

Mittel	85 x 80 mm	62,- €
Visitenkartengröße	85 x 55 mm	46,- €
Klein	85 x 40 mm	35,- €

U4 (auf Anfrage)

1/1 Seite	210 x 297 mm	415,- €
(3 mm Anschnitt oben, unten, links)		

Anzeigengestaltung möglich ab 25,- €

Die o.g. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. MwSt. Zahlung: innerhalb von zehn Tagen ohne Abzug nach Rechnungsstellung.

Rabattstaffel bei Mehrfachschaltungen

3 Schaltungen	3%
6 Schaltungen	6%
12 Schaltungen	12%

Vorausbuchung erforderlich

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen nur 4,87 €

Jede weitere Zeile 1,50 € inkl. gesetzlicher MwSt.

Per E-Mail an ameranger@amerang.de
oder Vordruck per Post senden an:
Angela Engler, Waldweg 23, 83123 Amerang.
Zahlung erfolgt auf Rechnung.

Auflage: 1.750 Exemplare
Verteilung: Gemeindegebiet Amerang

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Die Verteilung erfolgt in der Regel am Monatsende an ALLE Haushalte im Gemeindegebiet.

Kontakt:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang
E-Mail: ameranger@amerang.de
Anzeigen: Stefan Rohde T. 08075 914885
mobil 0151 16522412
Layout: Angela Engler T. 08075 914873

Stand: 01/2022

Datenanlieferung
pdf / jpg Dateien
Auflösung 300 dpi
E-Mail: ameranger@amerang.de

amerang
angenehm. anders.